

# Blutdruckmesser nach der Messung einlesen

## 1. Blutdruckmesser anschließen

Verbinden Sie den Blutdruckmesser über das RS232-Verbindungskabel mit COM1 oder COM2 des Computers.

Im Display des Blutdruckmessers erscheint daraufhin die Anzeige "PC".

Am oberen Rand des ergoscan 24 - Fensters wechselt die Anzeige von "Kein Blutdruckmesser angeschlossen", auf "Verbindung mit BDM ESC-024-A 01.5 hergestellt"

## 2. Messungen einlesen

**Achtung:** Der Blutdruckmesser darf nur in **den** PC eingelesen werden, **von dem er** gestartet wurde, da die Patientendaten nur im Start-PC vorhanden sind. Bei einem anderen PC kann das Einlesen der Daten zu Verwechslungen führen.

Rufen Sie das Fenster zum Einlesen der Meßdaten aus dem Blutdruckmesser über den Menüpunkt "Fenster", Untermenü "Blutdruckmesser einlesen" auf, oder klicken Sie auf den Button <F2> in der Icon-Leiste ganz links.

Die im Blutdruckmesser vorhandenen Patientendaten werden im Fenster angezeigt. Zum Einlesen der Daten klicken Sie auf <OK>.

**Hinweis:** Sollten beim Aufrufen des Einlesefensters die Patientendaten nicht angezeigt werden, bzw. die Anzeige im oberen Rand des Programmfensters wechselt auf "Kein Blutdruckmesser angeschlossen", so reicht die Batteriespannung nicht mehr aus. Wechseln Sie die Batterien.

## 3. Auswertung

Nach dem Einlesen des Blutdruckmessers erscheint automatisch die graphische Auswertung der Mittelwerte. Durch Klicken auf den entsprechenden Button können Sie in die Anzeige aller Werte bzw. in die numerische Anzeige wechseln. Außerdem können Sie einen Kommentar zur Messung eingeben.

Die Graphiken und numerischen Auflistungen können jederzeit durch Anklicken des <Drucken> Buttons über einen beliebigen Windows-kompatiblen Drucker ausgegeben werden. Wahlweise kann die graphische Auswertung aller Werte, der numerischen Werte oder der numerischen Tag- und Nachtphase (in Mittel- und Maximalwerten) angezeigt werden.

## 4. Ausdrucken der Meßergebnisse

Die Meßergebnisse bleiben in Ihrer Datenbank solange gespeichert, wie Sie sie benötigen. Sie können auch beliebig oft wieder aufgerufen werden. Es ist jedoch manchmal vorteilhaft, wenn diese Meßergebnisse in schriftlicher Form der Patientenkartei oder der Krankenakte beigelegt werden können. Je nachdem, wieviele Meßpunkte Sie vorher einprogrammiert haben, können Sie zur Auswertung die Ergebnisse im Normal- oder Querformat ausdrucken lassen.

### 4.1 Ausdrucken der Meßergebnisse im Format DIN A-4

Gehen Sie zunächst in den Auswertungsbildschirm. Klicken Sie im Menü <Datei> auf den Menüpunkt <Drucken>

Darauffhin erscheint ein neues Fenster, in dem Sie nun angeben können, welche Art der Darstellung Sie nun ausgedruckt haben möchten.

Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf <OK>.

In dem nun erscheinenden Fenster geben Sie ein, wieviele Kopien Sie haben möchten und welche Seiten ausgedruckt werden sollen.

Der Ausdruck ergibt insgesamt 6 Seiten, wobei die einzelnen Seiten wie folgt aufgeteilt sind:

Seite 1: numerische Darstellung Tag-/Nachtphase  
graphische Darstellung der Stundenmittelwerte

Seite 2: numerische Darstellung Tag- /Nachtphase

Seite 3: graphische Darstellung der Stundenmittelwerte  
graphische Darstellung aller Werte

Seite 4: numerische Darstellung der  
Stundenmittelwerte

Seite 5+6: numerische Darstellung aller Werte.

Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, dann klicken Sie auf <OK>. Der Ausdruck wird nun gestartet.

#### **4.2. Ausdruck der Ergebnisse im Format DIN A-4 quer**

Wenn Sie sehr viele Meßpunkte durch die Aufzeichnung gewonnen haben, dann ist es ratsam, für die genaue Auswertung, den Ausdruck im Querformat zu erhalten. Dieses erreichen Sie, indem Sie im Menü <Datei> den Menüpunkt <Druckereinstellung> anklicken.

In dem nun folgenden Fenster klicken Sie auf <Querformat> und danach auf <OK>

Es erscheint wieder der Auswertungsbildschirm. Verfahren Sie jetzt in der Reihenfolge, wie in 4.1. beschrieben.